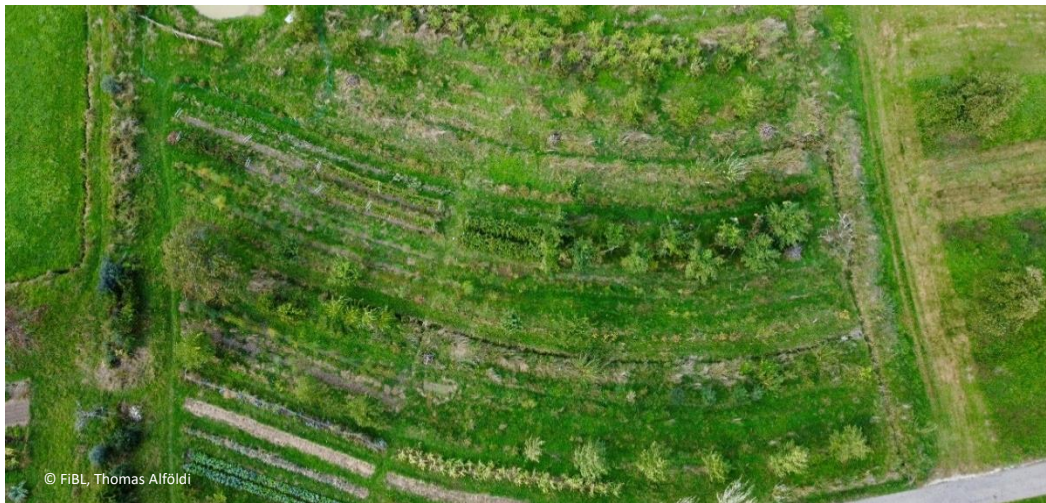


Exkursion: Diverse Agroforstsysteme für die Produktion von Obst und Gemüse

Hof Aebleten und Genossenschaft «Minga vo Meile»

Dienstag, 24. September, 10:00-14:00 Uhr



Themen der Exkursion

Stelle dem Planer Philipp Gerhardt sowie den Betriebsleitern Lukas und Jeannine van Puijenbroek deine Fragen zur Planung, Anlage und Bewirtschaftung von diversen Agroforstsystemen.

Wir werden zwei Agroforstparzellen besichtigen:

- Hochstamm-Obstbäume, Beerensträucher und mehrjähriges Gemüse in einem 6 Jahre alten Agroforstsystem im Keyline-Design.
- Dreijähriges silvoarables Agroforstsystem, welches Nussbäume mit Ackerkulturen kombiniert.

Ausserdem diskutieren wir die Vorteile und Herausforderungen der Selbsternte von Obst, Beeren und anderen Mehrjährigen durch die Konsument*innen.

Hintergrund zu Agroforst und zum Betrieb

Die Betriebsleiter Lukas und Jeannine van Puijenbroek vom Hof Aebleten und die Genossenschaft «Minga vo Meile» (www.minga.ch), arbeiten nach dem Prinzip der Solidarischen Landwirtschaft zusammen. Im Jahr 2018 legten sie in Zusammenarbeit mit

Dr. Philipp Gerhardt (www.baumfeldwirtschaft.de) ein multifunktionelles und diverses Agroforstsystem an, um die Genossenschafter*innen mit möglichst diversen Nahrungsmitteln zu versorgen: 25 Hochstammbäume, rund 90 Beerensträucher, viele Erlen und das mehrjährige Gemüse sind mit Bedacht auf Standort, Funktion und Wasserbedarf ausgewählt worden. Die gepflanzten robusten Sorten tragen wesentlich dazu bei, dass ein System entsteht, welches möglichst anpassungsfähig ist. Wiesengräben und Pflanzungen entlang der Höhenlinien halten das Wasser länger auf dem Land. Die mehrjährige Bepflanzung schont den Boden und fördert die Mykorrhizen (Bodenpilze), welche die Pflanzen zusätzlich unterstützen. Ein weiteres extensives Agroforstsystem mit Ackerkulturen und verschiedensten Nussbäumen, das über ein ebenfalls mit Philipp Gerhardt geplantes, regelbares Wassergrabensystem verfügt, wurde auf 1,7 ha im Winter 2021/22 angelegt.

Agroforst, also die Integration von Gehölzen z. B. in Fruchtfolgeflächen, ist eine Massnahme, um landwirtschaftliche Betriebe zu diversifizieren und fit für die Zukunft und die Herausforderungen des Klimawandels zu machen. Es gibt bei Agroforst sehr unterschiedliche Lösungen, je nach Betriebszweigen und deren Organisation. Die Systeme auf dem Aebletenhof sind durch die Selbsterntegenossenschaft «Minga vo Meile» geprägt. Wie dies in der Praxis aussieht und was das für die Bewirtschaftung der Systeme im Alltag bedeutet, wird uns der Betriebsleiter Lukas van Puijenbroek berichten.

Eine gute Planung ist die Grundlage für ein erfolgreiches System. Daher wird uns Philipp Gerhardt auf der Exkursion begleiten und eure Fragen zu Planung, seinen Erfahrungen mit Agroforst im gesamten deutschsprachigen Raum und zum Wassermanagement nach dem Keyline-Ansatz beantworten.

Adresse

Lukas und Jeannine van Puijenbroek
Hof Aebleten
Aebletenweg 32
8706 Meilen ZH

Programm

Anfahrt ist mit ÖV gut möglich

Datum: Dienstag, 24.09.2024

10:00 Ankunft, Begrüssung,
Führung auf zwei Parzellen mit Lukas und Jeannine
van Puijenbroek und Phillip Gerhardt
13:00 Mittagessen auf dem Hof Aebleten
14:00 Ende des Programms

Kontakt für Fragen

Matthias Klaiss FiBL Frick
matthias.klaiss@fibl.org, 062 865 72 08

Kosten

CHF 20 inkl. Mittagessen
Anmeldung gültig nach Zahlungseingang

Anmeldung

Anmeldeschluss: Donnerstag 19. September
maximal 20 Teilnehmende
FiBL Kurssekretariat, kurse@fibl.org , [Hier anmelden](#)

